



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin

Herrn  
Paul M. Schröder  
Bremer Institut für Arbeitsmarktforschung und  
Jugendberufshilfe (BIAJ)  
Bevenser Straße 5  
28329 Bremen

REFERAT IIC7  
BEARBEITET VON Thomas Laskowski  
HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin  
POSTANSCHRIFT 11017 Berlin  
TEL +49 30 18 527-0  
FAX +49 30 18 527-0  
E-MAIL iic7@bmas.bund.de  
INTERNET www.bmas.de

Berlin, 2. Januar 2013

AZ IIC7-45-Schröder/12

## Jobcenter Budgets – ASMK Beschluss

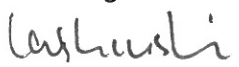
Sehr geehrter Herr Schröder,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 6. Dezember 2012 zu dem Beschluss der 89. Arbeits- und Sozialministerkonferenz vom 28. / 29. November 2012 in Hannover. Mit dem Beschluss wird die Bundesregierung aufgefordert, es den Jobcentern zu ermöglichen, nicht verausgabte Eingliederungsmittel des Rechtskreises SGB II in das folgende Jahr übertragen zu können und hierfür die haushaltsrechtlichen Rahmenbedingungen herbei zu führen.

Es trifft zu, dass die Eingliederungsbudgets im laufenden Haushaltsjahr voraussichtlich nicht voll ausgeschöpft werden. Die Bildung und Übertragung der zulässigen Ausgabereste erfolgt jeweils im Jahresabschluss durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales nach Maßgabe der Verwaltungsvorschriften zur Bundeshaushaltsordnung. Als Ausgabereste werden nach der Bundeshaushaltsordnung allerdings nicht Kassenmittel, sondern lediglich Ermächtigungen übertragen. Diese Ausgabereste können nur nach Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen in Anspruch genommen werden. Die Einwilligung setzt voraus, dass zusätzliche Ausgabemittel innerhalb der folgenden drei Monate zur Erfüllung entsprechender Verpflichtungen erforderlich sind und eine kassenmäßige Einsparung in gleicher Höhe innerhalb des Verfügungsrahmens des Einzelplans sichergestellt ist. Die Verfügbarkeit entsprechender Einsparungen kann erfahrungsgemäß erst in der zweiten Jahreshälfte eingeschätzt werden. Unter Berücksichtigung dieser Rechtslage kann eine Verteilung von Ausgaberesten nicht bereits vorher in Aussicht gestellt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

  
Laskowski